

Neuanfang

Harry x Draco

Von Silberschwinge

Kapitel 26: Offenbarungen

Tut mir leid, dass es so lange gedauert hat... *schäm*

Naja, in diesem Kapitel gibt es einiges, was den ein oder anderen ziemlich überraschen wird (mich eingeschlossen^^). Also: Viel Spaß beim Lesen und bitte ordentlich Kommis hinterlassen!

=====

Kapitel 26: Offenbarungen

/Du? Aber wie kannst du...? Ich meine.../ Harry hatte instinktiv diesen Gedanken nicht laut geäußert, sondern an das Geschöpf gesandt.

Das Tier schüttelte amüsiert den Kopf und warf kurz seinen Kopf zurück. /Ganz recht, junger Elf. Ich spreche zu dir. Du musst wissen, dass ich kein Pferd bin, wie deine Freunde vermuten./

Harry blinzelte verwirrt sich den Blicken der anderen überhaupt nicht bewusst. /Darf ich fragen, was du bist?/

Ein sanftes Lachen hallte durch seinen Kopf, als das Geschöpf erneut den Kopf schüttelte. /Meine Art nennt sich Isidar. Wir sehen euren Pferden sehr ähnlich, dennoch sind wir von grund auf verschieden. Eure Pferde sind nichts weiter als Tiere, so stolz und elegant sie auch sein mögen. Doch wir sind keine Tiere, auch wenn wir so aussehen. Wir sind magische Wesen, haben eine entfernte Verwandtschaft mit den Zentauren. Doch unsere Magie übersteigt der unserer Verwandten bei weitem. Aus diesem Grund kann ich dich auch über Gedanken erreichen./ Der Isidar scharrte mit einem Huf in der Erde, ohne Harry aus den Augen zu lassen.

Der Elf blickte ihn nachdenklich an. /Wie heißt du?/

/Mein Name ist Aiedail./ Das Geschöpf knickte ein Vorderbein ein, um sich leicht vor dem Elfen zu verbeugen.

Harry tat es ihm lächelnd nach, ohne auf die Blicke seiner Freunde die achten. /Ich

heiße Harry. Wie kommt es eigentlich, dass ich noch nie von deiner Art gehört habe?/ Kaum hatte er diese Frage gestellt, bereute er sie auch schon. Aiedail bereits von Anfang an Löcher in den Bauch zu fragen, war nicht seine Absicht gewesen und dennoch konnte er seine Neugierde kaum zügeln.

/Ich weiß es leider nicht genau. Aber ich denke, dass die Menschen uns bisher immer für Pferde gehalten haben und wir mit keinem von ihnen Kontakt aufnehmen konnten, um dieses Missverständnis aus der Welt zu schaffen./ Aiedail schnaubte leise und trat auf den jungen Elf zu. Erst ganz dicht vor ihm blieb er stehen und stupste ihn sanft mit der Nase an. /Nur keine Angst. Ich beiße nicht./ Harry musste grinsen, bei dem humorvollen Unterton in Aiedails letztem Satz. /Ich bin schon lange nicht mehr berührt worden und ich muss zu meiner Schande gestehen, dass mir die Streicheleinheiten ein wenig fehlen./ Erneut stupste Aiedail den jungen Elfen an. Dieses Mal hob Harry seine Hand und strich dem Isidar sanft über die Stirn.

/Du bist wunderschön, Aiedail./

/Danke sehr. Aber jetzt habe ich mal eine Frage an dich, junger Elf./

Harry wartete darauf, dass Aiedail weitersprach.

/Wie kommt es eigentlich, dass sich ein Elf so völlig allein unter Menschen befindet? Die letzten Elfen, die ich sah, lebten weit entfernt und bemühten sich allen Kontakt mit Menschen zu vermeiden./

Der Gefragte zuckte leicht mit den Schultern. /Ich bin hier geboren worden, denke ich. Jedenfalls lebe ich hier, seit ich denken kann. Meine Eltern wurden ermordet, als ich noch ganz klein war./

Aiedail hob erstaunt den Kopf. /Ermordet? Wie das?/

/Mein Onkel, der der Halbbruder meiner Mutter war, hat sie umgebracht, weil er auf eine ganz böse Intrige hereingefallen ist. Keiner weiß, warum ich den Todesfluch überlebt habe.../

Der Isidar schüttelte den Kopf. /Todesfluch? Das kann doch gar nicht sein. Elfen sind regelrecht immun gegen solche Flüche. Sie können also nicht durch einen von einem Menschen durchgeführten Todesfluch zu Tode gekommen sein./

Harry blickte Aiedail erschrocken an. /Soll das etwa heißen, dass meine Eltern noch am Leben sind?/

/Das denke ich. Wenn wirklich dein Onkel diesen Fluch ausgesprochen hat, kann er sie höchstens für einige Zeit außer Gefecht gesetzt haben. Aber dann stellt sich die Frage, warum sie dich nicht suchen kamen./

Harry senkte nachdenklich den Blick. Was Aiedail ihm soeben offenbart hatte, brachte sein inneres Gleichgewicht völlig ins Wanken. Schließlich zuckte er hilflos mit den Schultern, sehr darum bemüht, seine Tränen zurückzuhalten. /Vielleicht waren sie

einfach froh mich loszusein./

Der Isidar schüttelte den Kopf und stupste Harry erneut sanft mit der Nase an. /Das kann ich mir kaum vorstellen. Elfen hängen für Gewöhnlich sehr an ihrem Nachwuchs, da es sehr selten ist, wenn eine Elfe Kinder bekommt. Du musst nämlich wissen, dass Elfen nicht sehr fruchtbar sind. Deswegen denke ich nicht, dass sie dich loswerden wollten. Sie haben bestimmt nach dir gesucht./

Der Elf seufzte und fuhr erschrocken zusammen, als sich plötzlich eine Hand auf seine Schulter legte.

„Harry? Alles in Ordnung?“, ertönte Dracos Stimme neben seinem Ohr.

Der Schwarzhaarige drehte den Kopf, um Draco ansehen zu können. „Ja, ich denke schon. Keine Sorge...“

Draco blickte ihn noch einen Moment prüfend an, um sicherzugehen, dass auch wirklich alles in Ordnung war, bevor er auf Aiedail deutete. „Ich sehe, ihr habt euch schnell angefreundet.“

Harry nickte lächelnd. Seine Hand fuhr weiter streichend über das seidige Fell des Isidars. /Darf ich ihn wissen lassen, dass du eigentlich kein Pferd bist?/, wandte er sich fragend an Aiedail.

Die dunklen Augen musterten den blonden Jungen für einen Moment, bevor Aiedail leicht nickte. /Er kann es ruhig wissen. Es ist ja nicht so, als wenn ich meine wahre Identität geheim halten müsste./

Nach dieser Antwort wandte Harry seine Aufmerksamkeit wieder seinem Freund zu. „Dray, eines muss ich dir aber sagen. Dieses Wesen ist kein Pferd.“

„Was ist er dann?“, warf Draco seine Frage ein. Die grauen Augen glitten suchend über die Gestalt des Wesens, um Hinweise dafür zu finden, dass es kein Pferd war.

Harry lächelte. „Er ist ein Isidar, ein magisches Wesen mit einer sehr hohen Intelligenz. Sie sind entfernt mit den Zentauren verwandt, besitzen aber weit mehr Magie.“, erklärte er und beobachtete amüsiert, wie Dracos Augen vor Erstaunen immer größer wurden.

„Versteht er uns?“, war das einzige, was dem blonden Jungen im Moment dazu einfiel.

Harry warf Aiedail einen fragenden Blick zu. Als Antwort erhielt er nur ein einfaches Nicken des großen Kopfes. „Ja, er versteht uns, Dray.“

„Wahnsinn...“, war das einzige, was Draco dazu sagen konnte. Kurz darauf schüttelte er den Kopf, um seine Gedanken wieder in die richtigen Bahnen zu lenken. „Wenn ich das gewusst hätte... Dann können wir ihn dir gar nicht als Geschenk überreichen. Ich meine, ein so intelligentes Wesen kann man nicht einfach gegen seinen Willen verschenken, oder?“

Leises Lachen hallte in Harrys Kopf wider. /Da hat dein Freund schon Recht. Aber ich werde trotzdem an deiner Seite bleiben. Man kann ja nie wissen, wann du einmal meine Hilfe brauchst.../

Schmollend verschränkte Harry die Arme vor der Brust. /So hilflos bin ja ich nun auch wieder nicht! Außerdem bin ich ein Elf! Solange ich nur gegen Menschen kämpfen muss, sehe ich da gar kein Problem./ Zuletzt streckte er dem Isidar die Zunge raus.

Draco kicherte leise. „Ihr scheint euch ja prima zu verstehen...”

Plötzlich wurde Harry wieder ernst. „Da fällt mir wieder ein: Aiedail hat mir gesagt, dass...”

„Aiedail?“, unterbrach der blonde Junge ihn fragend.

Der Elf nickte. „Ja, er heißt Aiedail. Jedenfalls hat er mir gesagt, dass meine Eltern gar nicht tot sein können, weil sie beinahe immun gegen menschliche Todesflüche sind. Und da Tom ja ein Mensch ist, dürften die beiden also gar nicht tot sein.“

=====

Für alle, die sich fragen, wie ich auf den Namen "Aiedail" gekommen bin:
Es ist ein Wort der Elfen aus dem Buch "Eragon" und bedeutet Morgenstern.
Alle, die dieses Buch kennen, wird jetzt bestimmt ein Licht aufgehen. Alle, die es nicht kennen: LEST ES! ES IST ECHT SUPER!
"Aiedail" spricht man so aus: Ai-e-dähl
Ich hoffe, das konnte euch ein wenig helfen^^

Soooooooooo, das wars mal wieder... Tut mit leid, dass meine Kapitel für einige von euch zu kurz sind. Aber ich finde es so sehr viel übersichtlicher, als wenn ich ellenlange Kapitel posten würde. Ich hoffe, ihr versteht das^^
Warum Tom ein Mensch ist, während seine Halbschwester eine Elfe ist, erfahrt ihr noch in späteren Kapiteln...ok?? Also: nur Geduld. Es wird sich alles klären...
Kommis??